Vom Finanzchaos zur Klarheit: Tipps für ein entspanntes Miteinander beim Geld

Wenn Kinder klein sind, wird der Familienalltag oft hektischer – und damit auch die Organisation der Finanzen. Zwischen Windeln, Kindergarten, Einkäufen und laufenden Fixkosten bleibt wenig Zeit, sich gemeinsam einen Überblick über die Ausgaben zu verschaffen. Nicht selten führt genau das zu Diskussionen in der Partnerschaft. Viele Eltern kennen diese Herausforderungen. Doch mit einem klaren System, offenen Gesprächen und einfachen Regeln lässt sich das Familienbudget entspannter und fairer gestalten.

Diese Frage stellen sich viele Familien. Oft steckt man als Paar in einem von drei typischen Mustern: Schweigen („Wir reden lieber nicht darüber…"), Vorwürfe („Du gibst immer zu viel aus!") oder Rückzug („Mach du das einfach…"). Solche Reaktionen sind normal – der Alltag mit kleinen Kindern ist herausfordernd genug. Damit es entspannter wird, braucht man Transparenz, Regelmäßigkeit und Respekt. Ein guter Start ist Offenheit und Transparenz: Setzen Sie sich einmal in Ruhe zusammen und schauen Sie sich Ihre Einnahmen, Fixkosten und Ausgaben an. Ohne Kritik, einfach um ein gemeinsames Bild zu bekommen.
Damit dieses Verständnis bleibt, hilft es, Ein- und Ausgaben regelmäßig zu monitoren – per App, Liste oder Notizbuch. Hauptsache, Sie bleiben dran.



Viele Familien nutzen erfolgreich das 3-Konten-Modell: Jeder behält ein eigenes Konto, zusätzlich gibt es ein Gemeinschaftskonto. Beide zahlen monatlich einen prozentualen Anteil ihres Einkommens ein – so bleibt es fair. Achten Sie dabei auch auf Ihre Familienrealität: Wenn eine Person mehr Care-Arbeit übernimmt oder beruflich reduziert hat, sollte das berücksichtigt werden. Die Einzahlungen erfolgen also proportional zur finanziellen und familiären Belastung – so wird auch unbezahlte Arbeit mitgedacht.
Von diesem Gemeinschaftskonto werden alle gemeinsamen Ausgaben bezahlt: Miete, Essen, Kinderkosten und mehr.
Damit Geldgespräche nicht nur dann stattfinden, wenn es gerade kracht, hilft ein monatliches Finanz-Date. Kurz und sachlich: Was lief gut? Was braucht Anpassung? Worauf spart man gemeinsam?
Und das Wichtigste: Es gibt kein Richtig oder Falsch. Entscheidend ist, dass Ihr System zu Ihnen passt und Ihren Familienalltag unterstützt und erleichtert.



Foto: Privat

Felix Brugger
ist zertifizierter Finanzcoach (AIEF); E-Mail: **info@finanzbildung.it** oder per WhatsApp **+39 339 691 9652**, um Sie im kostenlosen Newsletter-Verteiler aufzunehmen.